

Zellweger verpasst Top Ten knapp

Die Benkner Inlineskaterin Susanne Zellweger beteiligte sich am vergangenen Sonntag zum achten Mal am härtesten Rennen von Europa – dem one-eleven in St. Gallen. Sie erreichte dabei Rang elf.

Inlineskating. – Mit einer Distanz von 113,5 Kilometern und einer Höhendifferenz von 1500 Metern gilt das one-eleven als härtestes Rennen im Inlineskating in ganz Europa. Für Susanne Zellweger aus Benken nimmt die alljährliche Teilnahme einen festen Bestandteil ihres Rennkalenders ein. Es sei ihr jeweiliger Höhepunkt der Saison, gab die erfahrene Sportlerin im Vorfeld der diesjährigen Austragung zu verstehen.

Horrendes Anfangstempo

Um sieben Uhr in der Früh erfolgte für die Teilnehmer beim Athletikzentrum in St. Gallen der Start zum Rennen. Die Frauen mischten sich auf Anhieb unter die Männer und es wurde von Beginn weg ein hohes Tempo gefahren. Susanne Zellweger skatete zu Beginn in einer Gruppe mit Männern und fuhr weit über ihrem persönlichen Limit. In der gefürchteten Ab-

fahrt am St. Pelagiberg ging Zellweger kein unnötiges Risiko ein. Dies hatte zur Folge, dass sie in dem darauffolgenden Anstieg den Anschluss zur



Harter Wettkampf: Susanne Zellweger rollt am one-eleven dem Ziel entgegen.

Spitzengruppe nicht mehr herstellen konnte. «Es ärgerte mich schon, doch war ich am Ende froh, heil angekommen zu sein», stellte die Benknerin nach dem Rennen fest.

Sechs Sekunden schneller

Ab Kilometer 55 übernahm Susanne Zellweger in einer Verfolgergruppe die Führungsarbeit. Mit dem Resultat, dass immer mehr Fahrerinnen und Fahrer den Anschluss verloren und die Gruppe kleiner wurde. Auf den letzten 20 Kilometern versuchte die Benknerin noch etwas Terrain auf die Spitze gutzumachen. Sie konnte kurz vor dem Ziel zu einer männlichen Vierergruppe aufschliessen und wurde schliesslich in einer Zeit von 3:43:19 Stunden als Elftschnellste gestoppt. Zellweger war damit sechs Sekunden schneller als bei ihrer Teilnahme beim one-eleven vor einem Jahr.

Zur Vorbereitung auf das Inlineren in der Ostschweiz hatte die Ausdauersportlerin am letzten Mittwoch im baslerischen Eptingen ein Bergrennen auf dem Rennvelo bestritten. Sie konnte dieses in der Kategorie Frauen-Elite nach einer hauchdünnen Spurtentscheidung gewinnen und einen weiteren schönen Sieg als Radrennfahrerin feiern. (so)